

April 14. 96

Herrn Robert Noa  
Berlin

Ihre Begabung zu Handen  
Es ist nun fast arrangirt  
das 2. der Directoren  
& dem Chemist wollten  
Samstag Abend die  
Wissung mit mir  
abgeben & werden mir  
Samstag Morgen 9 Uhr  
Ihre bei Herrn Jun

Wann Sie ab reisen  
können Sie sich  
Ihre Freitag Abend  
unserm Bekanntheit  
Monopol Hotel  
& können mir  
Samstag früh  
nach Charlottenburg  
Herrn Dr. Knöfel

die gefundenen  
sich bringen  
alle zu  
Sie ganz  
bringen  
die  
das ganze  
von  
Namen  
bitte



**SF Bk 1 German letter 332** (transcribed to modern German by Heinz Baumann)

April 14, 96

Herrn Robert Noa, Berlin

Ihre Depesche zu Handen. Es ist nun fest arrangirt, dass 2 der Directoren & deren Chemist nächsten Donnerstag Abend via Vlissingen mit mir abreisen & werden wir Samstag Morgen 9 Uhr schon bei Ihnen sein.

Wenn Sie es wünschen, können Sie uns jedoch schon Freitag Abend nach unserer Ankunft im Monopol Hotel sprechen & können wir dann Samstag früh sofort nach Charlottenburg zu Herrn Dr. Knöfler fahren.

Die gesandten Mäntel resp. Strümpfe waren alle zu kurz – lassen Sie gefl. einige corre[cte] Strümpfe präparieren [missing text] die Herren natürlich das ganze Verfahren von A.-Z. unter[breiten] [missing text]

Unter meinen B[...] [missing text] erbitte vorläufig s[...] [missing text] Discretion. Ihre Bedingungen bitte nochmals genau zu überlegen. Ich glaube die Herren sind Mark 200000 baar zu bezahlen & 25% des Reingewinnes in Actien. Vorläufig aber werden dieselben eine Option für 1 oder 2 Monate verlangen & sind im Nothfalle bereit Caution zustellen. Ich sage Ihnen dies natürlich im Vertrauen & dürfen Sie nicht ausnutzen, dass Sie unterrichtet sind.

Hoffentlich ist Herr [Kin]dermann auch [zug]egen.

Hochachtend  
S. Falk

**SF Bk 1 German letter 332** (transcribed to modern German by Heinz Baumann, translated by Willemina Venema; “englished” by Heinz and Fil)

April 14<sup>th</sup> [18]96

Mr. Robert Noa, Berlin

Your telegram is in our hands. It is now firmly arranged that two of the directors and their chemist and I will depart next Thursday evening via Vlissingen and will be with you on Saturday morning at 9 o'clock. If you wish so we can meet on Friday evening after our arrival at the Monopol Hotel, and then on early Saturday morning we could drive to Charlottenburg to Mr. Knöfler.

The mantles that were sent were all too short, please have some correct mantles prepared [missing text] to present to the gentlemen the entire procedure from A to Z [missing text]

Under my [missing text] I ask you now for [missing text] discretion. Please consider your conditions very carefully again. I believe these gentlemen are willing to pay 200,000 German Marks in cash & 25% of the profits in shares. At present they will, however, request an option for 1 or 2 months and are prepared to pay a deposit. I tell you this in confidence; you should not take advantage of it because you have advance knowledge.

Hopefully Mr. Kindermann is also present.

Sincerely,

S. Falk.